



## Lückenschluss der A 49 in Hessen

# Newsletter: Ausgabe #4

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz Behinderungen durch die Gegner\*innen des Vorhabens gingen die Fällarbeiten für den Lückenschluss der A 49 in der vergangenen Woche im Herrenwald weiter. Seit Beginn der Arbeiten am 1. Oktober 2020 wurden bis einschließlich 24. Oktober im Herrenwald und Maulbacher Wald Bäume auf einer Fläche von rund 33 Hektar gefällt.

Weitere Informationen lesen Sie in dieser vierten Ausgabe unseres Newsletters.

### Aktuelle Ereignisse

Am Donnerstag der vergangenen Woche besuchte Sören Bartol, Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Marburg-Biedenkopf, die Polizeizentrale in Nieder Klein, um Polizei und Waldarbeitern für ihren täglichen Einsatz zu danken. Danach begleitete er die Bürgersprechstunde der DEGES, um sich vor Ort ein Bild der Bürgeranliegen zu machen.

Für Freitag, den 23. und Donnerstag, den 29. Oktober gestattete der Verwaltungsgerichtshof in Kassel zwei jeweils einstündige Versammlungen von Projektgegner\*innen in unmittelbarer Nähe zu Harvestern und Rodungsgeräten in den Gemarkungen Dannenrod und Maulbach. An dem ersten dieser Termine fand die Versammlung nicht statt. Sofern am 29. Oktober in den genannten Bereichen Fällungen stattfinden, werden die Versammlungen zu temporären Behinderungen führen, die einen erheblichen Zusatzaufwand generieren. Wir rechnen in diesem Fall dennoch mit beherrschbaren Auswirkungen für den Verlauf der Fällarbeiten.

## Thema Verkehr: Wird durch den Lückenschluss der A 49 der Verkehr zu- oder abnehmen?

Der Verkehr als solcher wird in der Region Mittel- und Nordhessen zunehmen – unabhängig von dem geplanten Lückenschluss der A 49. Dies zeigen Verkehrsprognosen, die die Verkehrsströme für das Jahr 2025 berechnet haben. Durch die Vervollständigung der A 49 wird die Region Mittel- und Nordhessen jedoch an vielen Stellen eine Entlastung erfahren. Dies betrifft nicht nur die Autobahnen A 5 und A 7: Hier wird eine Verbesserung des Verkehrsflusses vorhergesagt, die eine 30-prozentige Reduktion des Verkehrs auf der A 5 und der A 7 bedeuten würde. An der A 5 / Alsfeld Ost wird das allein eine Reduzierung um 21.700 Fahrzeugen pro Tag ausmachen. Zudem werden viele LKWs nicht mehr den Weg über die Kasseler Berge nehmen müssen und ihre Wege so auch mit einem geringeren Schadstoffausstoß verfolgen können. Entlastet werden auch viele Bundes- und Landstraßen, von denen der Verkehr auf die neue Autobahn umgelenkt werden wird – etwa an der B 3 bei Gilserberg, wo mit einem Wegfall von 6.100 Fahrzeugen pro Tag gerechnet wird. Für die Anwohner bedeutet dies weniger Lärm, geringere Feinstaubbelastungen und verminderte Unfallgefahren. Kürzere Strecken zur Arbeit und zu Alltagszielen sind mit dem Projekt A 49 verbunden.

An wenigen Stellen wird eine tägliche Verkehrszunahme erwartet; diese betrifft in Teilen den Bereich zwischen B 3 und A 49 und insbesondere die unmittelbaren Zufahrten zur Autobahn. Die genauen Prognosen sind auf der Projektwebsite der DEGES in der [Virtuellen Ausstellung](#) zu finden.

### Klicktipp Informationsportal: Termine

Alle zwei Wochen veranstaltet die DEGES eine Bürgersprechstunde. In der Regel findet diese in der Stadthalle Stadtallendorf statt; auch Ausflüge zu den künftigen Orten der Anschlussstellen wurden bereits durchgeführt. Coronabedingt sind teilweise Voranmeldungen notwendig – im Informationsportal erfahren Sie rechtzeitig die jeweiligen Orte und Zeiten. [Schauen Sie mal rein!](#)